



ÖNB-KURIER

LANDESGRUPPE SALZBURG
A-5020 SALZBURG, ARENBERGSTR.10 (74 3 71)

FOLGE

I/80

SIE FINDEN IN DIESER AUSGABE:

- 1) Bitte um EINZAHLUNG des MITGLIEDSBEITRAGES
- 2) Einladung zur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am Dienstag, 10.6.1980, 19,30 Uhr
- 3) TÄTIGKEITSBERICHT 1979
- 4) Handbuch "Natur- und Umweltschutz in Salzburg"
- 5) Unsere Leser haben das Wort
- 6) "Eduard-Paul-Tratz-Medaille" für OAR Kurt Kobliha
- 7) VERANSTALTUNGEN



Sehr geehrtes Mitglied,
verehrte Freunde und Gönner des ÖNB!

Es ergeht an Sie die herzliche Bitte um Einzahlung des
Mitgliedsbeitrages 1980:

S 50,-- (und allfällige Spende)

mit beigeschlossenem Erlagschein.

Helfen Sie uns bitte durch eine rasche Einzahlung, Zeit
und Kosten zu sparen.

Mit freundlichen Grüßen

Zurück
an den Absende

- vorweigert
- vorzogen
- unbekannt
- gestorben
- aus dem Brief

Prof. Dr. E. Stüber eh.
Präsident

Dir. Hannes Maringer eh.
Geschäftsführer

Postgebühr bar bezahlt



Johanna Rauger
5440 Golling 22

Absender

Landesgruppe Salzburg des Österr. Naturschutzbundes

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Landesredaktion Salzburg von Natur und Land, Arenbergstr. 10, 5020 Salzburg.
Eigenvervielfältigung: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes Dir. Hannes Maringer, Wolf-Dietrich-Weg 325, 5163
Mattsee.

E I N L A D U N G

zur

J A H R E S H A U P T V E R S A M M L U N G

am Dienstag, den 10. Juni 1980 um 19,30 Uhr
im Vortragssaal des Hauses der Natur

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht der Geschäftsführung und der ÖNJ
3. Kassabericht
4. Bericht der Kassaprüfer
5. Wahl des Vorstandes
6. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
7. Lichtbilder zu aktuellen Naturschutzproblemen
des Landes Salzburg - Prof. E. Stüber
8. Beschlußfassung über das Arbeitsprogramm und den
Voranschlag
9. Entscheidung über eingebrachte Anträge
10. Allfälliges

Keine schriftliche Mitteilung kann das persönliche Gespräch ersetzen. Halten wir untereinander Kontakt und kommen Sie verlässlich zur Jahreshauptversammlung. Es wird ausreichend Zeit sein für gründliche Diskussion.

Dir. Hannes Maringer
Geschäftsführer

A) Fachliche Arbeit (Auswahl)

Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit lag auf dem Gebiet der Erhaltung ökologisch wertvoller Biotopen und naturnaher Landschaften. Insbesondere wurde zu den aktuellen Naturschutzproblemen des Landes Stellung bezogen. Enger Kontakt wurde gepflegt mit dem Naturschutzreferat des Landes und den zuständigen Politikern.

Landschaftspflege - Anträge - Stellungnahmen

Erfolgreich war der ÖNB im Krumltal. Es konnte erreicht werden, daß ein erforderlicher Almweg nach dem ersten Teilstück in der Trassenführung wesentlich verbessert wurde, der Weg schmaler errichtet und die Arbeiten anstatt mit der zerstörenden Raupe mit einem Bagger durchgeführt worden sind.

Das 10 ha große Kapruner-Moor wurde für 10 Jahre angepachtet, um das Vorkommen zahlreicher naturwissenschaftlich wertvoller Besonderheiten zu erhalten. Der Grundeigentümer hätte rechtlich die Möglichkeit gehabt, das Gebiet mit Hilfe öffentlicher Mittel zu entwässern und damit das Moorgebiet total zu verändern.

In Unken wurde eine Hangwiese mit dem einzigen wilden Buchsbaumvorkommen des Landes angekauft, um diese naturkundliche Besonderheit für immer zu erhalten.

Der vor mehreren Jahren vom ÖNB Salzburg gestellte Antrag, das Ursprunger-Moor in Elixhausen unter Schutz zu stellen, hatte nunmehr Erfolg. Damit ist die beginnende Zersiedelung durch Hütten gestoppt und der Bestand einer der letzten erhalten gebliebenen Reste einer ursprünglichen Vegetation aus dem Verlandungsprozeß nach dem Rückzug der Salzachgletscher gesichert.

Freizeitzentrum in Maria Alm

Landessportzentrum in Rif

Weg neben den Krimmler Wasserfällen in das Krimmler Achental

Kastanien-Birnen-Allee in Thalgau

Mißstände durch Mineraliensucher

Verhüttelung am oberösterreichischen Seeufer des Mattsees.

Bemühungen um die Erhaltung der Oichtenriede

Schutz der Lindengruppe beim Samshofbauern in Neumarkt

Erhaltung von naturkundlich bzw. kulturell wertvollen Kleinodien bei Grundzusammenlegungen (Tümpel, Hecken, Blockflur)

Mitfinanzierung eines Filmes über den biologischen Landbau

Urgenz früher eingebrachter Anträge

Anpachtung eines Parkplatzes für ca. 250 Fahrzeuge nahe dem Prebersee

Energiewirtschaft Nationalpark Hohe Tauern

Planung eines kleinen Waldmuseums im "Rauriser-Urwald" als positiven Beitrag zur Verwirklichung des Nationalparkes

Mit Nachdruck setzte sich der ÖNB Salzburg für einen Schutz des Sonnblicks und des großartigen Talschlusses von Kolm-Saigurn ein.

Viele Aktionen zum Schutze der unteren Salzach gegen die projektierte Kraftwerkskette, womit der einzige, noch nicht durch Staustufen und Querriegel verbaute Voralpenfluß zwischen Vorarlberg und Wien zerstört würde. Die Salzachöfen stellen ein Naturkleinod dar, das mit den Krimmler Wasserfällen vergleichbar ist und erhalten werden muß.

Ausarbeitung von Alternativen zur geplanten 110 kV-Leitung von der Eisenau-Alm über Scharfling nach St. Gilgen.

Mitarbeit im Energiewirtschaftsrat

Tierschutz

Mitwirkung bei der "Aktion Patenschaft für Tiere". Um S 20.000,-- wurde von der Landesgruppe ein weiterer Luchs angekauft und ausgesetzt. Scharfe Stellung bezog der ÖNB Salzburg gegen den Schwarzbau einer Straße bzw. gegen die geplante Errichtung von zwei Liften im Bereich des Brutvorkommens des Rotsternigen Blaukehlchens in Obertauern. Es wurde die Vergrößerung des Landschaftschutzgebietes bzw. die Schaffung eines Naturschutzgebietes verlangt.

Stellungnahme zur Verwendung von Tellereisen

Unterstützung von Vogel-Fütterungs-Aktionen

Aufruf zum Schutz von Vögeln, die als Wintergäste in unser Land kommen.

B) Öffentlichkeitsarbeit

Durchführung von Vorträgen und Fortbildungsveranstaltungen. Das Exkursionsprogramm wurde stark ausgeweitet und führte unter anderem in den Nationalpark Bayrischer Wald, in den Nationalpark Berchtesgaden, in den Naturpark Lüneburger Heide, aber auch zum Vogelreichtum in die Salzachauen, zu biologischen Land- und Gartenbaubetrieben u.v.a. Ein besonderer Erfolg war der dreitägige Lehrgang für Naturschutzpraxis mit 15 verschiedenen Themen und ca. 200 Teilnehmern. Pressekonferenzen, Pressefahrten und Presseaussendungen zu aktuellen Naturschutzproblemen.

Vertrieb des Naturschutz-Handbuches "Naturschutz in Salzburg" Herausgabe von 3 Folgen des ÖNB-Kuriers.

Abschließend darf noch die Unterstützung der Naturschutzjugend und der Naturschutzwache erwähnt werden.

C) Vereinsarbeit

Zahlreiche Vorstands- und Arbeitssitzungen, Versand von Rundschreiben, Tätigkeitsberichten, Protokollen, Mitarbeit im Präsidium des Gesamtvereines, Beschaffung der Geldmittel für die manigfaltigen Aktionen.

Zahlreiche Gespräche und Verhandlungen mit Politikern, Behördenvertretern, Beamten, Grundeigentümern, Wirtschaftstreibenden, Raumplanern, Jagd- und Forstleuten, Fremdenverkehrsleuten, Erholungssuchenden, usw.

D) D a n k

Herzlichen Dank aussprechen möchten wir an dieser Stelle allen unseren Mitarbeitern, den Jugendführern der Österr. Naturschutzjugend, den Bediensteten in den Abteilungen für Naturschutz beim Amt der Salzburger Landesregierung und bei den Bezirkshauptmann-

schaften sowie den unermüdlichen Wacheorganen der Berg- und Naturwacht, aber auch jenen Politikern, die Verständnis, ja Mut und Unterstützung für die Belange des Natur- und Umweltschutzes aufgebracht haben.

Prof. Dr. E. Stüber eh.
Präsident

Dir. Hannes Maringer eh.
Geschäftsführer

Das Handbuch "Natur- und Umweltschutz in Salzburg"

ist ein unentbehrlicher Helfer für jeden, der mit diesem Themenkreis befaßt ist und außerdem ein passendes Geschenk für vielerlei Anlässe. Um den Betrag von S 120,-- senden wir es Ihnen gerne zu.

Unsere Leser haben das Wort

Wie aufgeschlossene Fachleute der Fremdenverkehrswirtschaft unsere Bemühungen um die Erhaltung naturnaher Gebiete beurteilen, zeigen nachstehende Briefe an den ÖNB Salzburg:

"Herzlichen Dank für die Stellungnahme in der Angelegenheit der Errichtung von 2 Liftanlagen und 1 Betriebsgebäude am Hundsfeld in Obertauern. Der Verkehrsverein Obertauern unterstützt Ihre Ausführungen voll und ganz und erlaubt sich nochmals darauf hinzuweisen, daß neben dem vorrangigen Schutz der Natur es auch im Interesse des Fremdenverkehrs gelegen ist, Übererschließungen im Fremdenverkehr - Obertauern ist davon besonders bedroht - zu verhindern.

Wir werden uns weiterhin mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für die Erhaltung des Naturschutzgebietes im Bereich des Hundsfeldes einsetzen."

Dieter Kindl
Verkehrsdirektor Obertauern

"Mit großem Interesse habe ich die Ausgabe 3/79 gelesen. Besonders erfreulich ist, daß es Ihnen gelungen ist, das Kapruner Moor zu pachten.

Besonderer Dank gebührt dem Grundeigentümer, Herrn Martin Buchner, wobei ich Sie bitten möchte, diesem besonderen Dank entsprechend weiterzuleiten.

Eine Einstellung, wie sie Herr Buchner unter Beweis stellt, findet sich heute leider all zu selten, wie Ihr Bericht über den illegalen Eingriff auf dem Hundsfeld in Obertauern beweist.

Ich wünsche Ihnen für Ihre weitere Arbeit viel Erfolg und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Anton Weißgerber, Geschäftsführer
der Fa. Löwy, Kohlen u. Heizöl

Denke daran!

Jede Blüte sagt: Ich grüße dich!

Jedes Bäumchen flüstert: Schone mich!

Jedes Vöglein zwitschert: Bin gern frei!

Jeder Käfer zirpt: Geh sacht vorbei!

Schmetterlinge bitten: Kind, sei gut,

Gott mag keinen, der uns wehe tut.

Die "Eduard-Paul-Tratz-Medaille" in Silber

wurde Herrn Oberamtsrat Kurt Kobliha i.R. vom Österr. Naturschutzbund in Anerkennung seiner hervorragenden Dienste um den Naturschutz im Lande Salzburg, insbesondere um den Aufbau der Salzburger Berg- und Naturwacht verliehen.

An dieser Stelle sei für sein verdienstvolles Wirken nochmals herzlich gedankt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [1980_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier 1-7](#)